

**ALICE, ARMIN UND ALL DIE ANDEREN****MATTHIAS WEISCHER – Arbeiten auf Papier****29. Mai bis 28. August 2011****DIE AUSSTELLUNG**

Matthias Weischer (\*1973 in Elte), international bekannt als Maler, hat seit wenigen Jahren das Papier als Träger seiner künstlerischen Ideen wieder entdeckt. Trotz seiner vielfältigen Erfahrungen mit den druckgrafischen Techniken und Verfahren während seines Studiums an der Leipziger Hochschule für Grafik und Buchkunst (HGB) hat sich ihm in den letzten drei Jahren ein künstlerisches Terrain eröffnet, das er mit Neugierde, Passion und Beharrlichkeit erforscht und sich zu eigen macht. In der Ausstellung „Alice, Armin und all die anderen“ sind neue Arbeiten zu sehen – Radierungen in Farbe und schwarzweiß, Lithografien und Pulp Paintings. Matthias Weischer zeigt mit seinen Arbeiten auf Papier den Besuchern vertraute aber auch neue Bildlösungen. Der Künstler gibt einen ungewohnten und spannenden Einblick in seinen Bilderkosmos.

Matthias Weischer, der von 1995 bis 2000 an der HGB studierte und 2003 mit dem Meisterschülerabschluss bei Sighard Gille die Schule verließ, war von Beginn an ein intensiv arbeitender Zeichner. Das Zeichnen ist eine bedeutsame Inspiration für seine Arbeiten und als erste Reaktion auf seine Umwelt ein Augenblick größter Freiheit und Offenheit. Weischer schafft sich damit sein Formenvokabular, schnelle Seherlebnisse und Erfahrungen erhalten mit Stift und Papier Dauer.

Matthias Weischers Zeichnungen, Radierungen oder Aquarelle sind nicht als Studien zu verstehen. Sie haben vielfach einen eigenständigen Werkcharakter, sind bedeutende Bestandteile seines gesamten Œuvres. Am Papier faszinieren den Künstler seine spezifische Leuchtkraft. Der im Gegensatz zur Leinwand andere Umgang mit Farbe fordert den Maler zu einem neuen kreativen Werk- und Denkprozess heraus. In den letzten drei Jahren begann Weischer sich wieder intensiv mit den Druckmedien auseinander zu setzen. Sein Aufenthalt in Rom als Stipendiat der Villa Massimo 2007 führte ihn als Zeichner in die freie Natur, vor allem in die römischen Gärten. Fast gleichzeitig begann seine Suche nach einer Druckwerkstatt. Die Litho- bzw. Zinkografie boten dem Maler erste grafische Möglichkeiten, auch kleinformatige Kaltnadelradierungen in schwarzweiß entstanden. Motive sind Innenräume – bevorzugt Museumsräume – sowie Landschaften und Gärten, die er zeichnerisch festhält und anschließend als Linien in die Kupferplatte sticht. Malerische Effekte und Flächen kann Weischer über den Plattenton oder besonders dicht gesetzte Linien und Schraffuren erzeugen.

Matthias Weischer sucht die Farbe; den Farbreichtum seiner Aquarelle und Zeichnungen will er in seine Grafiken integrieren. Er wendet sich darum der Farbradierung und der Farblithografie zu. Im intensiven Austausch mit den Werkstattleitern und Druckern beginnt der Künstler in einem langwährenden Prozess des Ausprobierens seine Farbvorstellungen von der Kupfer- bzw. Zinkplatte oder vom Stein auf das Papier zu bringen. Haptische Bildelemente sind für Weischer besonders wichtig. In seinen Gemälden arbeitet er mit vielen Farbschichten. Seine ☺

Bildoberflächen sind uneben, die Farbe ragt über die Leinwand hinaus. Seit einigen Monaten hat sich Weischer ein neues Experimentierfeld für seine Bildvorstellungen aufgetan: Pulp Painting. Papiermalereien nennt Weischer seine neuen, äußerst großformatigen Arbeiten, die seiner Malweise sehr nahe kommen. Man ahnt, dass sich hier noch viele ungeahnte Möglichkeiten für den Künstler eröffnen.

Die Ausstellung ist im Anschluss im Kunstverein Bremerhaven zu sehen (11. September bis 16. Oktober 2011).

## **PUBLIKATION**

Zur Ausstellung erscheint im Prestel Verlag das Buch „Kunstwerkstatt Matthias Weischer“ mit Beiträgen von Jeannette Stoschek und Moritz Wesseler. Der Band hat 72 Seiten mit 50 Abbildungen, davon 40 in Farbe, und ist für € 25 im Buchhandel und an der Museumskasse erhältlich.

## **EDITIONEN**

Matthias Weischer, „homeland 5“, 2010. Radierung auf Bütten, Blatt : 50 x 40 cm, 6 Ex., signiert und nummeriert, Vorzugspreis € 500. Donation des Künstlers und der Galerie Eigen + Art, Leipzig/Berlin (*vergriffen*).

Der auf 35 Exemplare limitierten Collector's Edition der „Kunstwerkstatt Matthias Weischer“ ist eine Tuschelithografie von Matthias Weischer beigegeben (3-farbig auf Bütten, Blatt: 32 x 43 cm, nummeriert und Künstler). Sie ist für € 790 beim Prestel Verlag erhältlich (Tel. 089.41 36 23 69, [claudia.schwind@prestel.de](mailto:claudia.schwind@prestel.de))

## **ERÖFFNUNG**

Sonntag, 29. Mai, 11 Uhr

Es sprechen: Hans-Werner Schmidt und Jeannette Stoschek

Zugleich eröffnen wir die Ausstellung „Ben Willikens. Der Raum als Bild“ (29. Mai bis 28. August 2011)

## **VERANSTALTUNGEN**

Dienstag, 28. Juni 2011, 19 Uhr: Künstlergespräch mit Matthias Weischer und Susanne Pfeffer, Kuratorin der KW Institute for Contemporary Art Berlin

Mittwoch, 17. August 2011, 18 Uhr: Künstlerwerkstätten auf der Baumwollspinnerei. Besuch vor Ort mit Matthias Weischer, Jeannette Stoschek, Vlado und Maria Ondrej (Atelier für Radierung Leipzig), Tobias Reinicke und Stephan Rosentreter (Lithographisches Atelier Leipzig).

Sonntag, 28. August 2011, 11 Uhr: Ausstellungsrundgang mit Matthias Weischer und Hans-Werner Schmidt

## **EINTRITT/ÖFFNUNGSZEITEN**

7 €, ermäßigt 5.50 €

Am zweiten Mittwoch im Monat freier Eintritt.

Dienstag und Donnerstag bis Sonntag 10-18 Uhr | Mittwoch 12-20 Uhr

Feiertage 10-18 Uhr (auch Pfingstmontag)

## **KONTAKT & INFORMATIONEN**

Museum der bildenden Künste Leipzig | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0341.21 69 99 42 | [joerg.dittmer@leipzig.de](mailto:joerg.dittmer@leipzig.de)

[www.mdbk.de](http://www.mdbk.de) | [www.facebook.com/mdbk.leipzig](https://www.facebook.com/mdbk.leipzig)

**Matthias Weischer**

1973	in Elte (Westfalen) geboren
1995 – 2000	Studium der Malerei an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig
2000 – 2003	Meisterschüler bei Prof. Sighard Gille
2003	Meisterschülerabschluss bei Prof. Sighard Gille

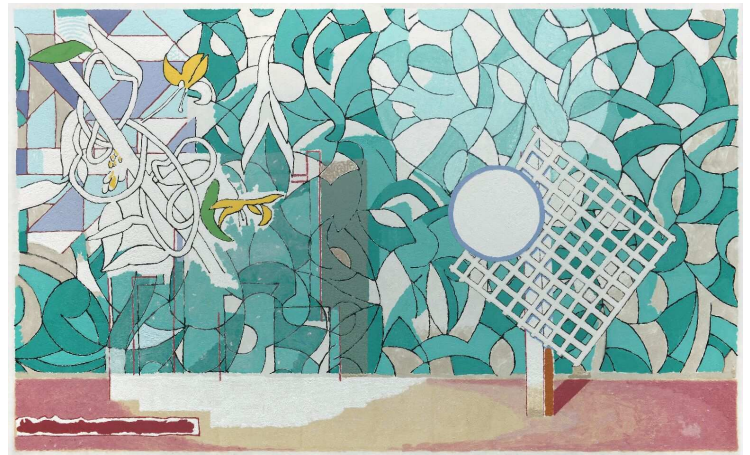
Matthias Weischer lebt und arbeitet in Leipzig

**Einzelausstellungen (Auswahl)**

2011	Museum der bildenden Künste Leipzig; Kunstverein Bremerhaven
2010	Galerie EIGEN + ART Leipzig; Ruhrfestspiele Recklinghausen; Theater Marl in Koproduktion mit dem Renaissance-Theater Berlin und Grand Theatre de Luxembourg
2009	Kunsthalle Mainz
2008	Gemeentemuseum, Den Haag, Niederlande CAC Málaga - Centro de Arte Contemporáneo de Málaga, Spanien; Kloster Bentlage, Rheine
2007	Museum zu Allerheiligen Schaffhausen, Schweiz; Kunsthalle Mannheim; Neuer Berliner Kunstverein
2006	Kunstverein Konstanz; Kunstverein Ulm; Galerie EIGEN + ART Berlin
2005	Museum der bildenden Künste Leipzig
2004	simultan, Künstlerhaus Bremen
2003	3 Zimmer, Diele, Bad, Galerie LIGA, Berlin
2002	Räumen, Kunsthaus Essen

**Stipendien und Preise**

2007	Stipendium der Deutschen Akademie Rom Villa Massimo, Rom Kunstpreis der Helmut-Kraft-Stiftung
2005	Kunstpreis der Leipziger Volkszeitung Preisträger des August-Macke-Preises der Stadt Meschede
2004/05	Preisträger der Rolex Mentor und Meisterschüler Initiative, Mentor: David Hockney
2002/03	Stipendium Stiftung Kunstfonds zur Förderung der zeitgenössischen bildenden Kunst, Bonn e.V.
2001/02	Stipendium Junge Kunst in Essen im Kunsthaus Essen



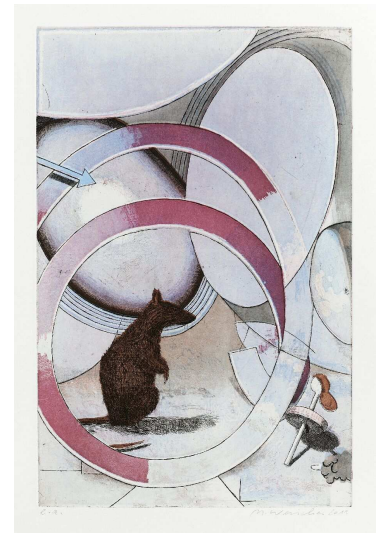
**Simultan** 2011

Pulp Painting, 219 x 350 cm



**Omodi** 2011

Pulp Painting, 160 x 260 cm



**Zeiger** 2011

Farbradierung (4 Platten) auf Bütten

Blatt: 75 x 62 cm; Motiv: 50 x 32,5 cm; Auflage: 12



**Wounded Healer** 2011

6-farbige Zinklithografie

Blatt: 77 x 94,4 cm; Motiv: 70 x 90 cm; Auflage: 12



**homeland 5** 2010

Radierung auf Bütten

Blatt: 50 x 40 cm; Motiv: 13,5 x 17,5 cm; Auflage: 6

© VG Bild-Kunst Bonn, 2011; courtesy Galerie EIGEN + ART Leipzig/Berlin; Foto: Uwe Walter, Berlin

### **AUSGESTELLTE WERKE**

Abend, 2010, Kreide- und Tuschelithografie (11-farbig) auf Bütten, Auflage: 12

Automat, 2005, Radierung auf Bütten, Auflage: 35

Breitband, 2011, Kreide- und Tuschelithografie (4-farbig) auf Bütten, Auflage: 12

Der Garten, 2007, Zinkografie auf Bütten, Auflage: 20

Frau, Distel und etruskisches Pferd, 2011, Farbradierung (3 Platten) auf Bütten, Auflage: 12

Frau, Distel und Hund, 2011, Pulp Painting

Frau, Distel und Stier, 2011, Farbradierung (4 Platten) auf Bütten, Auflage: 12

15 Blicke, 2009, Radierung (Vernis mou) auf Bütten, Auflage: 6

Gitter, 2011, Farbradierung (5 Platten) auf Bütten, Auflage: 12

Glast, 2011, Kreide- und Tuschelithografie (5-farbig) auf Bütten, Auflage: 12

Aus der Serie: homeland, 2010, Radierungen auf Bütten, Auflage: 6

Japanischer Garten, 2009, Radierung (Vernis mou) auf Bütten, Auflage: 25

n.n., 2011, Pulp Painting

Omodi, 2011, Pulp Painting

o.T. (grün), 2011, Farbradierung (4 Platten) auf Bütten, Auflage: 12

Pfad, 2011, Kreide- und Tuschelithografie (4-farbig) auf Bütten, Auflage: 12

Puppe, 2010, Kreide- und Tuschelithografie (6-farbig) auf Bütten, Auflage: 12

Schachtel, 2011, Tuschelithografie (3-farbig) auf Bütten, Auflage: 35

Simultan, 2011, Pulp Painting

Teich, 2009, Kreide- und Tuschezinkografie (9-farbig) auf Bütten, Auflage: 20

Tunnel, 2011, Farbradierung (4 Platten) auf Bütten, Auflage: 12

Wounded Healer, 2011, Zinkografie (6-farbig) auf Bütten, Auflage: 12

Wüste I, 2011, Kreide- und Tuschelithografie (7-farbig) auf Bütten, Auflage: 12

Wüste II, 2011, Kreide- und Tuschelithografie (7-farbig) auf Bütten, Auflage: 12

Zeiger, 2011, Farbradierung (4 Platten) auf Bütten, Auflage: 12